

Frischer Wind für die Zukunft

Spitzmüller AG stellt sich den Herausforderungen mit erweitertem Führungsteam

Von Nadine Lienhard

Gengenbach. Nach einem Jahr unter förderpolitisch erschwerten Bedingungen konnte Rudolf Spitzmüller, Vorstand der Spitzmüller AG, auch in diesem Jahr bei der Ansprache auf der Weihnachtsfeier im Restaurant »Bräukeller« in Zell a. H. lobende Worte für die Mitarbeiter finden. Das Unternehmen schreibt wie gewohnt schwarze Zahlen und man kann auch dieses Jahr wieder den Erfolg mit seinen Mitarbeitern teilen.

Nichtsdestotrotz appellierte er auch an seine Mitarbeiter, dass die Förderberatung nicht einfacher wird und motiviert zu neuen Ideen und Vertriebsansätzen. Passend dazu wurde Astrid Benz aus der Vertriebssteuerung für ihr 20-jähriges Jubiläum und ihre gute Arbeit im Vertrieb geehrt. Unter großem Applaus über-

reichte der Vorstand seiner ehemaligen Auszubildenden einen üppigen Blumenstrauss.

Außerdem geehrt wurden Prokurist Ralph Sporer für seine 10-jährige Zugehörigkeit und gleich drei Kolleginnen aus dem Backoffice: Marina Bürkle-Maier, Sabine Eichler und Doris Herrmann. Die Damen können ebenfalls auf 10 Jahre Spitzmüller AG zurückblicken.

Eine gute Ausbildung und Mitarbeiterbindung werden bei der Spitzmüller AG groß geschrieben. Für die guten Leistungen in 2016 wurde die angehende Kauffrau für Büromanagement Bianca Bailer aus Schenkenzell mit dem Juniorpreis ausgezeichnet. Den Preis »Biss« erhielt in diesem Jahr Juliane Schmid aus Hausach, ebenfalls eine ehemalige Auszubildende.

Auch in der Unternehmensnachfolge finden sich mit Astrid Benz und Nadine Lienhard, Personalleiterin, zwei Eigengewächse wieder. Jubilar Ralph Sporer sowie Prokurist Torsten Volkmann werden für ihre langjährigen

außerordentlichen Leistungen ebenfalls mit der Unternehmensführung betraut. Beraterin Melanie Stuber ergänzt das Gespann mit ihrer Methodenkompetenz und einem sehr guten Netzwerk.

Rudolf Spitzmüller traut seinem neuen Führungsteam die große Aufgabe zu, auch in Zukunft das Unternehmen auf Erfolgskurs zu halten. Ein erster Schritt soll eine neue Organisationsstruktur sein, die intern als »Teammodell« bezeichnet wird.

Nachdem Rudolf Spitzmüller seinen Nachfolgern noch einige Zeit weiterhin als Vorstand in Mentorfunktion zur Seite steht, wird er in den Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft wechseln und sich unter anderem um seine zu gründende Stiftung kümmern.

Mehr Infos und aktuelle Themen sowie ein Interview mit Vorstand Rudolf Spitzmüller im hauseigenen Magazin Förderpraxis finden Interessierte unter www.spitzmueller.de.



Die Jubilare und Preisträger (von links): Juliane Schmid, Astrid Benz, Bianca Bailer, Ralph Sporer, Marina Bürkle-Maier, Rudolf Spitzmüller, Doris Herrmann und Sabine Eichler.



Das Nachfolgeteam (von links): Nadine Lienhard, Torsten Volkmann, Melanie Stuber, Ralph Sporer und Astrid Benz.

Fotos: Unternehmen